

## Golderer Johann, Obergefreiter



Geboren am 14.05.1912 in Heppendorf.

Seit dem 22.11.1931 Ehemann von Elisabeth Golderer geb. Schmitz aus Oberaußem, Vater von 4 Kindern.

Von Beruf war er Schneider.

Soldat beim Heer seit Februar 1941.

Er geriet 1945 in russische Gefangenschaft.

Untergebracht im Kriegsgefangenenlager Nr. 126 in Nikolajew, ca. 65 km vom Schwarzen Meer entfernt.

In dieser, heute bedeutenden Gebietshauptstadt im Süden der Ukraine, am Fluss Bug, gab es von 1943 bis 1949 zwei große Lager mit zeitweise bis zu 10.000 Gefangenen, verschiedener Nationalitäten.

Die Gefangenen mussten beim Wiederaufbau der Stadt, insbesondere der zwei großen Häfen unter harten Bedingungen arbeiten.

Viele deutsche Soldaten sind dort verstorben und direkt in der Nähe des Flusses begraben worden.

Gemäß eines Berichtes des Oberaußemers Franz Orth, der mit Johann Golderer zusammen im Kriegsgefangenenlager 126, in Nikolaia (Nikolajew) interniert war, ist dieser am 23.06.1945 dort gestorben.

Seine Grabstätte ist bis heute nicht genau bekannt, es kann sein, daß er wie viele andere auch, heute auf der Kriegsgräberstätte in Odessa - Ukraine ruht.